

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 5. 9. 2011

www.gralsmacht.com

701. Artikel zu den Zeitereignissen

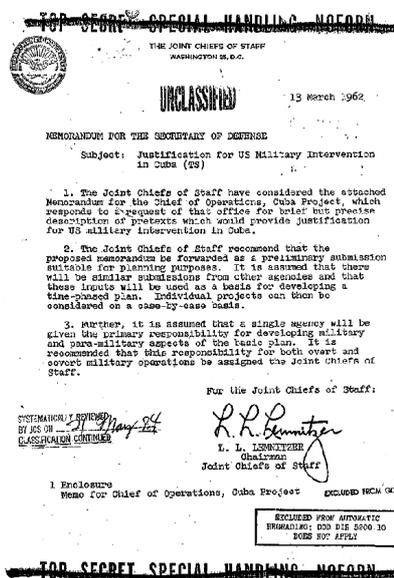
Aspekte zum „Megaritual 11.9.“ (1)

(Ich schließe an Artikel 116, S. 1-6 an. Fragen dazu werden noch formuliert.)

In wenigen Tagen jährt sich zum 10. Mal das okkulte Verbrechen bzw. „Megaritual“² vom 11. September 2001 in New York und (u.a.) Washington. Zweifelsohne steht das „Megaritual 11.9.“ wie ein Fanal zu Beginn des dritten Jahrtausends – ein Bild für die weitere Entwicklung bis 2014/2015.

Das Datum wurde – auch im Hinblick auf die Zukunft – bewusst gewählt: Bis Ende des Jahres 2001 dauerte es (vom 11. 9. 2001) genau 111 Tage. Mit dem Jahre 2002 begannen dann öffentlich die „Vorbereitungen“ für den 21. 12. 2012, der genau 11 Jahre und 101 Tage nach dem „Megaritual“ sein wird. „2012“ wurde nicht nur in „New Age“-Kreisen salonfähig – auch *Newsweek* widmete im Jahre 2002 dem Thema „2012“ eine Titelgeschichte.

Ich nehme 10 Jahre „Megaritual 11.9.“ zum Anlaß, einige – vielleicht noch nicht so bekannte – Aspekte („chronologisch“) zu behandeln. Diese Aspekte sind aus dem lesenswerten Buch von Johannes Rothkranz *Was geschah am 11. September 2001?*, Band I³ entnommen.



(Lyman L. Lemnitzer, 1899-1988, s.u.) (Dokument zu Operation Northwoods s.u.)

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Der Begriff „Megaritual“ ist übernommen von www.youtube.com Das 911 Mega Ritual Teil 01/42

http://www.youtube.com/watch?v=hDijF9RMaw&feature=results_main&playnext=1&list=PL2D4000118348E07 bzw. www.youtube.com Robert Stein: 9/11 Megaritual <http://www.youtube.com/watch?v=jVo6nJTZ7D8>

(Wenn ich ein Video oder ein Buch angebe, heißt es nicht, dass ich mit jeder Aussage darin einverstanden bin)

³ Pro Fide Catholica, 2008

1941: Johannes Rothkranz schreibt über die Grundsteinlegung des US-Kriegsministeriums Pentagon (S. 17)⁴:

„Auf den Tag genau 60 Jahre zuvor, am 11. September 1941⁵ ist der Grundstein zum Pentagon gelegt worden, das ja im Jahre 2001 Gegenstand des «Terrorangriffs» sein wird....“

1962: „Operation Northwoods“ (S. 208/209):

„So unglaublich es klingen mag, der 9/11-Plan lag seit (fast auf den Tag genau) 39 ½ Jahren⁶ wohlbehütet in einer Schublade – *des Pentagon*. Auffallenderweise am 13. März 1962, einem für Kabbalisten glückverheißenden Monatsdreizehnten, unterzeichnete der damalige US-Generalstabschef LYMAN LEMNITZER {s.o.}⁷ die Pläne für «Operation Northwoods»⁸. Pläne, die nicht umsonst strengster Geheimhaltung unterlagen, so daß sie ironischerweise erst in dem Augenblick ans Licht kommen sollten – in dem man auch endlich von ihnen Gebrauch machen würde! Tatsächlich hatte der amerikanische Autor JAMES BAMFORD im Jahre 2001 sein Buch «*Body of Secrets*», aus dem die geschockte Öffentlichkeit *im wesentlichen* erstmals⁹ von der Existenz dieser teuflischen Pläne erfuhr, kaum vorgelegt, als diese selben Pläne auch schon vor aller Augen in New York, Washington und bei Shanksville/Pennsylvania beinahe buchstabengetreu in die Tat umgesetzt wurden ...! ...

Nach dem Operation Northwoods {s.o.} genannten Plan, der die schriftliche Zustimmung des Vorsitzenden und aller Mitglieder des Vereinigten Generalstabs hatte, sollten auf Amerikas Straßen unschuldige Menschen erschossen, auf hoher See Boote mit kubanischen Flüchtlingen versenkt und in Washington D.C., Miami und anderswo eine Serie von Terroranschlägen verübt werden. Menschen sollten für Bombenattentate verurteilt werden, die sie nicht begangen hatten, Flugzeuge sollten gekidnappt werden. Falsche Beweise sollten dazu dienen, CASTRO für all dies verantwortlich zu machen, um LEMNITZER und seiner Clique einen geeigneten Vorwand für den Krieg gegen Kuba zu liefern und dafür nationale und internationale Unterstützung zu mobilisieren.»

Diese Inhaltsangabe von «*Operation Northwoods*» wurde nicht etwa *nach*, sondern wenige Monate *vor* dem 11. September verfaßt. Doch wenn man das nicht ganz genau wüßte, würde man es nicht glauben, so präzise fand sich hier schon im voraus beinahe alles wesentliche aufgezählt, was sich am und nach diesem schlimmen Tag ereignen würde!... Hier bleibt nur

⁴ Der Text ist in Anführungsstrichen gesetzt, das Fettgedruckte ist von Johannes Rothkranz – die Unterstreichungen sind von mir.

⁵ Am selben Tag 11. 9. 1941: Hochgradfreimaurer und US-Präsident Roosevelt erklärt öffentlich, dass er – ohne Kriegserklärung – Befehl gegeben habe, auf deutsche Kriegsfahrzeuge zu schießen. (Rolf Kosiek, in: *Der Große Wendig* I, S. 624, Grabert 2006).

44 Jahre (= 4 x 11) zuvor, am 11. 9. 1897 erschien in der englischen Zeitung *Saturday Revue* ein Artikel, der mit dem Satz endete „Germaniam esse delendam“ (= „Deutschland muss zerstört werden“, siehe Artikel 368, S. 3, Anm. 21; vgl. Artikel 374).

⁶ Möglicherweise wurde der Plan zur Zerstörung von Türmen noch früher gefasst.

⁷ Text in diesen Klammern {} ist von mir

⁸ Unter Anmerkung 1 steht: Lt. JAMES BAMFORD, NSA. Die Anatomie des mächtigsten Geheimdienstes der Welt, 6. Aufl. München 2001, S 93.

⁹ Unter Anmerkung 2 steht: Obwohl – allerdings anscheinend weitgehend(st) unbeachtet – die *eigentliche* Erstveröffentlichung *schon* 1999 durch den australischen Autor JOHN ELLISTON in dem Buch «*PsyWar on Cuba: The Declassified History of US Anti-Castro Propaganda*» (Psychokrieg gegen Kuba. Die vormals geheime Geschichte der US-Anti-Castro-Propaganda) erfolgt war (lt. WEBSTER G. TARPLEY, *La terreur fabriquee, Made in USA, Editions Demi-Lune, Paris 2007, S. 134*).

noch zu vermelden, daß US-Verteidigungsminister ROBERT McNAMARA¹⁰ und Präsident JOHN F. KENNEDY, obwohl beide absolut keine Unschuldengel, die Pläne zurückwiesen.“

1978: Animation bei Anti-Terror-Konferenz (S. 213):

„Auch der noch viel exaktere Plan von 1976 zur eventuellen *WTC*¹¹-Demolierung durch Linienflugzeuge blieb offenbar hinter den Kulissen bedrohlich aktuell. Das bezeugte der im deutschen Kurstädtchen Bad Ems lebende Politologe DAVID SCHILLER drei Tage nach dem Verbrechen vom 11. September 2001 gegenüber der etablierten Presse ... Was nunmehr in New York und Washington passiert sei, komme für ihn nicht überraschend, denn: «Während der ersten internationalen Anti-Terror-Konferenz in Berlin haben wir 1978 [!!] bereits solche Szenarien per Animation durchgespielt.»¹²“

1981/1997: CIA-Mann Al Sawahiri, die Ermordung von Anwar el Sadat und der Terroranschlag von Luxor (S. 134/135):



(Anwar el Sadat, 1918 – 1981)



(Ermordung Sadats am 6. 10. 1981 in Kairo vor laufenden Kameras)

„«AL SAWAHIRI wird als BIN LADENS oberster Stellvertreter beschrieben, doch selbst das untertreibt gemäß dem [britischen Blatt] *Guardian* womöglich noch seine Bedeutung für *Al Qaida*...»¹³

- «... SADATS Witwe, JEHAN SADAT, erinnerte in einem Fernseh-Interview nach dem 11. September daran, daß SAWAHIRI, der Mörder ihres Mannes, nach seinem Verbrechen jahrelang in London gelebt hatte und daß seine Auslieferung nach Ägypten vom Vereinigten Königreich stets verweigert worden war.»¹⁴
- Mehrere europäische Länder, darunter Dänemark und die Schweiz, gewährten dem Super-Terroristen in den 1990er Jahren politisches Asyl. Um seine Auslieferung brauchten sich die Vereinigten Staaten jedoch glücklicherweise gar nicht zu bemühen, denn er reiste ganz freiwillig ein:
- Vor dem Rechts-Unterausschuß für Einwanderung des US-Repräsentantenhauses bezeugte ein Experte im Januar 2000, daß SAWAHIRI «einer aus einer Anzahl islamistischer Aktivisten war, dem der US-Einwanderungsdienst einen *Green-card*

¹⁰ Siehe u.a. Artikel 560 (S. 4)

¹¹ *WTC* = World Trade Center (New York)

¹² Unter Anmerkung 2 steht:

¹³ Unter Anmerkung 163 steht: *NAFEEZ M. AHMED*, *The War on Truth*, S. 46

¹⁴ Unter Anmerkung 164 steht: *WEBSTER G. TARPLEY*

Status gewährt hatte»¹⁵! Allerdings nicht unbedingt, um ihn in die Falle zu locken, denn:

- Statt ihn schleunigst festzunehmen, überlegte man es sich anders und ließ ihn, wie sogar die *New York Times* einmal zu berichten wußte, 1995 in den Staaten umherreisen, «um Spenden für Al Qaida zu sammeln, wobei er annähernd eine halbe Million Dollar zusammenbrachte. Obwohl er einen falschen Namen verwendet haben soll, besteht kein Zweifel, daß der Erhalt einer vom US-Außenministerium bewilligten Aufenthaltsgenehmigung seine Einreise in die und Rundreise durch die USA direkt erleichterte.»¹⁶
- Einem ausführlichen und darüber hinaus erstaunlich, ja geradezu *verdächtig* offenerherzigen Artikel des uns weiter oben schon begegneten «Terror-Experten» beim US-Kongreß YOSSEF BODANSKY vom Januar 1998 ist klipp und klar zu entnehmen, daß die CIA SAWAHIRI zwei Monate zuvor, Mitte November 1997, über einen Mittelsmann namens ABU OMAR AL AMRIKI die enorme Summe von 50 Millionen Dollar sowie freie Hand für den Sturz HOSNI MUBARAKS¹⁷ und die Errichtung eines islamistischen Regimes in Ägypten angeboten hatte, wenn die derzeit in Bosnien-Herzegowina befindlichen islamistischen Mudschaheddin davon absehen, die US-Streitkräfte zu attackieren»¹⁸ ...!



(Ägypter Al Sawahiri, Jahrgang 1951)

Islamic terror : Luxor, Egypt, 1997

721508 87 Videos Abonnieren



(Video in Englisch¹⁹)

- Daraufhin «verübten am 17. November 1997 SAWAHIRIs Kräfte den Terroranschlag in Luxor (s.o.), dem fast 70 unschuldige westliche Touristen zum Opfer fielen und der die wirtschaftlichen Fundamente des MUBARAK-Regimes selbst untergrub, indem er Ägyptens Tourismus-Industrie beschädigte. Nach BODANSKY „sollte das nachgerade ohrenbetäubende Schweigen der CLINTON-Regierung“ als Reaktion auf das Massaker von Luxor „SAWAHIRI und BIN LADEN erneut dessen versichern, daß [der CIA-Agent] ABU OMAR AL AMRIKI mit seinen Hintermännern gesprochen hatte ...“²⁰ ...

Der CIA-Mann SAWAHIRI spielt seine Rolle bis heute genauso vortrefflich wie der CIA-Mann BIN LADEN {sie spielte}.“

(Fortsetzung folgt.)

¹⁵ Unter Anmerkung 165 steht: Alles lt. bzw. zit. n. *NAFEEZ M. AHMED*, *The War on Truth*, S. 46

¹⁶ Unter Anmerkung 166 steht: Ebda, S. 47

¹⁷ Man vergleiche den Sturz Mubarak im Jahre 2011

¹⁸ Unter Anmerkung 167 steht: Lt. bzw. zit. n. ebda, S. 51

¹⁹ http://www.youtube.com/watch?v=pXg_7xAv2dg

²⁰ Unter Anmerkung 168 steht: Ebda, S. 52